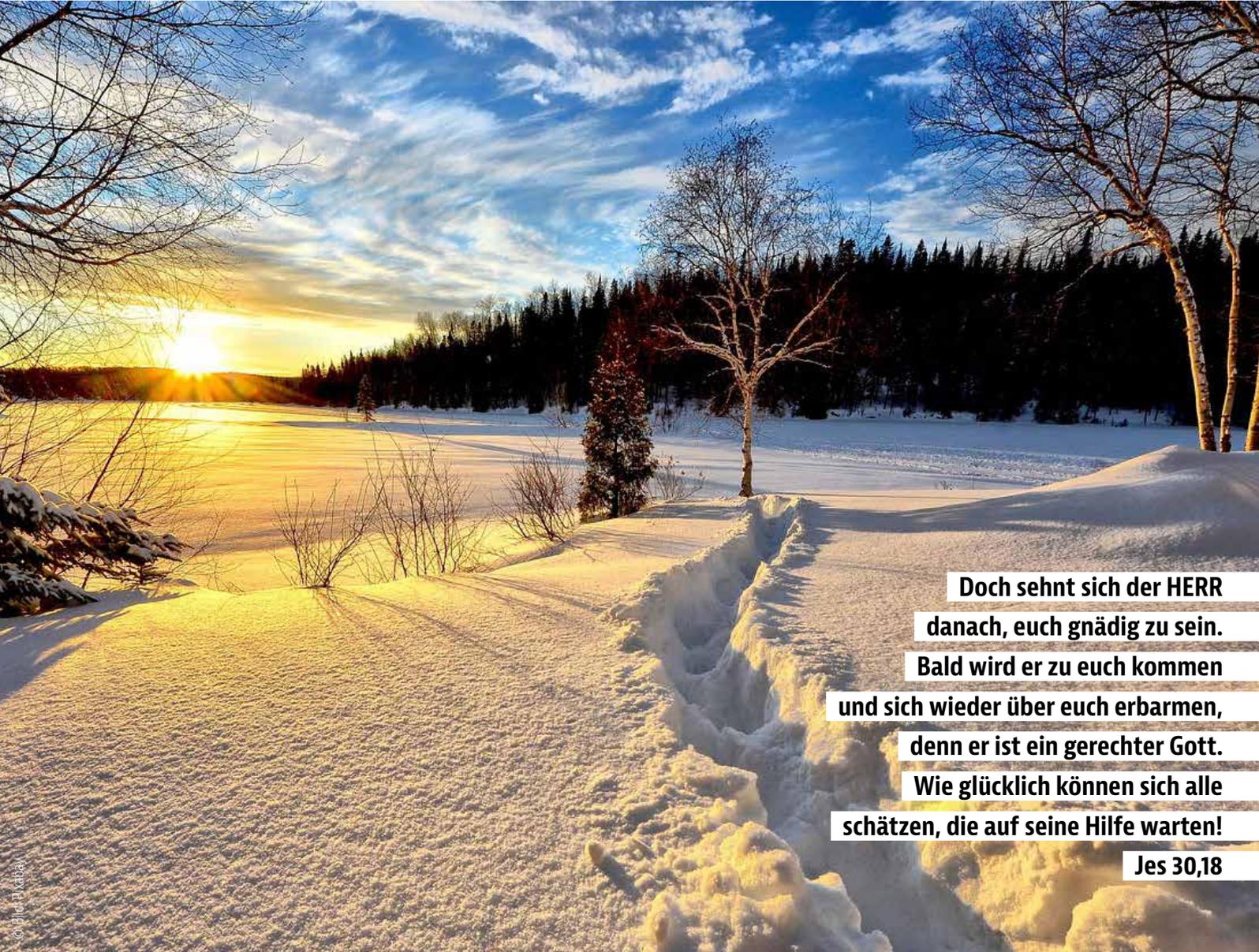


GEMEINSAM GLAUBEN

Gemeindeblatt der Evangelischen Gemeinden **Bad Hall, Neukematen** und **Sierning**



Doch sehnt sich der HERR
danach, euch gnädig zu sein.
Bald wird er zu euch kommen
und sich wieder über euch erbarmen,
denn er ist ein gerechter Gott.
Wie glücklich können sich alle
schätzen, die auf seine Hilfe warten!

Jes 30,18

SEHNSUCHT

**DIE HEURIGEN
KONFIRMANDEN**

**GEMEINDEFREIZEIT
SCHLOSS KLAUS**

**GOTTESDIENSTE IN DER
WEIHNACHTSZEIT**

06 Sehnen nach mehr



08 Weihnachten ohne dich



03 Vorwort des Kurators
Kurt Gewessler

04 Biblische Betrachtung
Pfarrer Martin Eickhoff

06 Zum Thema
Sehnsucht

07 aus der Gemeinde
Bad Hall

10 aus der Gemeinde
Neukematen

15 Veranstaltungstipps
Impressum

16 Gottesdienstplan
zum Herausnehmen

17 aus der Gemeinde
Sierning

21 Bibliothek
Neukematen

24 Weihnachten
feiern

29 Gemeindefreizeit

30 Lebensbewegungen

31 Zahlschein für
Druckkosten

INHALT

AUF UNSER TUN SCHAUEN UND UNS DER LIEBE GOTTES SICHER SEIN

Wenn Sie dieses Heft in der Hand halten, liegt vermutlich ein ereignisreiches Jahr hinter Ihnen mit hoffentlich vielen schönen Erlebnissen und Begegnungen. Weihnachten und das neue Jahr erwarten uns. Eine besondere Zeit, in der wir ein wenig zur Ruhe kommen wollen. Wir dürfen einen Blick zurück und einen Blick voraus werfen. Die Jahreslosung für das Jahr 2025, "Prüft alles und behaltet das Gute" (1. Thessalonicher 5,21), lädt uns ein, bewusst und kritisch zu sein, während wir durch unser Leben gehen. Es ist ein Aufruf zur geistlichen Unterscheidung und zur Wertschätzung dessen, was gut und wahrhaftig ist.

Ziehen wir Bilanz, stellen wir fest, dass es nicht einfach ist, immer „das Gute zu behalten“. Wie oft tun wir Dinge, von denen wir wissen, dass sie nicht gut sind? Jeder hat da wohl so eine innere Liste, auf der oben steht: „Da sollte ich besser werden...“

Auch aus den Dingen, die uns umgeben, das „Gute“ herauszufiltern, ist nicht leicht. Wie oft lassen wir uns verführen und geben Dingen Raum, von denen wir genau wissen, dass sie nicht gut für uns sind?

Wir sollten immer wieder einmal in uns hineinhören, was unser Herz und Bauchgefühl sagen. „Bin ich auf dem richtigen Weg? Ist es gut so?“

Gott sagt uns, dass wir uns keine Sorgen machen müssen. Wir dürfen in jeder Lage zu ihm beten, ihm sagen, was uns fehlt, und ihm danken! Dann wird Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, eure Herzen und Gedanken bewahren, weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid. Philipper 4,7.

Ich wünsche Ihnen Kraft und Zuversicht, dass Sie mit Gottes Segen und seiner Liebe auf einem guten Lebenspfad bleiben.

Ihr Kurt Gewessler



*Kurt Gewessler
Kurator*



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest.
Susanne Hoffelner, Kuratorin Neukematen –
Christian Wolbring, Kurator Bad Hall – Kurt Gewessler, Kurator Sierning*

SEHNSUCHT NACH DEM LEBEN

Johannes 4, 5-14 (15-30, 39-42)

Jesus und die Frau am Brunnen: Wie ein Drehbuch. Kurze Regieanweisungen und dann geht das Gespräch hin und her zwischen den beiden. Sie reden auch aneinander vorbei. Und das macht diese Szene so eigenartig.

Samariter haben eigentümliche Bergheiligtümer. Sie wollen mit den Propheten im Alten Testament nichts zu tun haben. Deshalb galten sie damals den Juden als Sekte. Wir haben doch auch unsere Lieblingsthemen oder Spezialansichten, die vielleicht etwas eigen sind. So passen wir vielleicht gut zu dieser Frau aus Samarien.

Von weitem sieht sie den jüdischen Rabbi dort sitzen, hält ein wenig inne im Schritt, geht dann doch zügig weiter. Vielleicht überlegt sie: Wenn ich ins Gespräch käme, was würde ich ihn fragen? Aber wahrscheinlich würde er sich eh nicht auf ein Gespräch einlassen. Nun haben wir einen Vorteil gegenüber der Frau: Wir wissen, wer der Mann dort ist.

Was würden wir mit Jesus reden, hätten wir einmal zehn Minuten von Angesicht zu Angesicht?

Mitten in unser Überlegen unterbricht er uns und sagt: „Gib mir zu trinken.“ Wir sind vielleicht nicht so überrascht, dass er überhaupt mit uns redet – darüber wundert sich die Frau, – aber wir wundern uns, dass er so etwas Normales fragt. Mitten hinein in das, was wir sowieso gerade tun wollen, sagt er: „Tu das einmal für mich. Gib mir zu trinken.“

Wir dürfen das so denken: Vielleicht deckst du nachher den Tisch und

bereitest ein Mittagessen vor. Mitten hinein sagt Jesus: Tu das einmal für mich. Decke den Tisch, als wäre ich heute zu Gast. Oder denken wir an morgen, im Büro, da sind Unterlagen für den Chef herzurichten. Tu das einmal so, als würdest du das für Jesus tun. Oder wenn du Chef bist und dich vorbereitest auf den nächsten Termin mit einem Lieferanten, tu es so, als käme Jesus als Lieferant.

Klingt das zu schwärmerisch? Es ist auf jeden Fall lutherisch: Martin Luther sagt, was der Bauer auf dem Feld tut und die Magd in der Küche, das sollen sie für Gott tun, das ist ihr Gottesdienst. Luther sagt: All unser Tun kann Berufung sein, wenn wir es für Gott tun. Das geschieht im Stillen, ohne viele Worte darüber. Und es ist ein Zeugnis für unseren Herrn und unseren Glauben, wenn wir unsere alltäglichen Aufgaben besonders gut machen.

Dann wird Jesus doch noch religiös: „Wenn du wüsstest, was Gott dir geben will und wer ich bin, du würdest mich bitten und dann gäbe ich dir lebendiges Wasser.“ Irgendwie sympathisch, lässt sich die Frau auf kein religiöses Gerede ein: „Wovon redest du, wie willst du zu Wasser kommen? Du hast doch nichts zum Schöpfen?“

Jesus macht einen zweiten Anlauf und spricht von dem Wasser, das einen ewigen Durst löschen wird. Dann legt Jesus sanft seinen Finger auf ihre wunde Stelle. Auf einmal wird spürbar: Er war schon immer bei ihr. Er war schon immer bei uns, bei unserer Sehnsucht nach Leben, bei unserer Suche nach

Erfüllung. Das hat sie gesucht und bei den Männern nicht gefunden. Immer wieder mit neuer Hoffnung, mit neuem Sehnen, und nie hat es sich erfüllt. Auf einmal spürt sie: Wo bin ich da hineingeraten?

Es ist nicht einfach Bosheit, die uns in die Fallen treibt, sondern die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben. Es sind die falschen Versprechen auf dem Weg. Oft bleiben wir leer zurück.

Und Jesus berührt das sanft, aber deutlich. Jesus weicht nicht zurück, obwohl er alles weiß – auch von dir, auch von mir.

Er spricht von der Sehnsucht nach dem Leben und sagt: „Bei mir kommt sie zum Ziel. Wenn du wüsstest, was Gott dir geben will...“ Gottes Gabe ist das ewige Leben. Ist es das, was wir suchen? Jesus spricht mitten im Leben von der Ewigkeit. Auch an uns geht das womöglich so lange vorbei, bis er seinen Finger auf unsere wunden Stellen legt. Bis er uns sagt, wo wir hin können mit unserm Scheitern und mit unserer Schuld. Er sagt, wer er ist – zu der Frau und zu uns: „Ich bin's. Der, den Gott geschickt hat, der ans Kreuz geht, damit du dort ablädst. Ich bin's, der Messias, der, bei dem die Sehnsucht ans Ziel kommt.“

Gerade das ist etwas für unseren Alltag. Für die Frau jedenfalls gehört es da mit hinein. Sie läuft zu den Menschen. Eben noch ist sie ihnen ausgewichen. Nun sagt sie allen: „Ich glaube, ich hab ihn gefunden, oder besser noch: Er hat mich gefunden. Schaut ihn euch an: Der kommt von Gott.“

Vielleicht war sie uns jetzt zu schnell. Wir staunen über diese Veränderung. Das Leben wird verändert, wenn unsere Sehnsucht ans Ziel kommt.

Kaum ist sie Jesus begegnet, sagt sie es weiter: Schaut ihn euch an! Und das ist genau unsere Aufgabe als Gemeinde: Kaum ist er uns begegnet, dürfen und

sollen wir es weitersagen: Geht hin in alle Welt, sagt Jesus (Matthäus 28). Und dann machen sich die anderen auf den Weg.

Es ist dieselbe Einladung, die wir heute noch aussprechen. Wir können nur bezeugen, was er uns bedeutet, wie er uns begegnet ist. Und mehr brauchen

wir auch nicht tun. Im Gottesdienst und im Alltag – das wollen und das sollen wir tun: Gebt diese Einladung weiter! Wir tun das meistens durch das, was wir sind und manchmal durch das, was wir sagen.

*Mit herzlichem Gruß
Martin Eickhoff*





© Bild: pxabay

SEHNEN NACH MEHR

Woran denken Sie bei dem Wort „Sehnsucht“? Welche Bilder haben Sie vor Ihrem geistigen Auge? Zieht Ihr Leben wie ein Blitz an Ihnen vorbei und Sie fragen sich, ob Sie eigentlich glücklich sind? Können Sie auf ein an sich gutes Leben blicken? Sie sind zufrieden und ruhen in dem, was Sie haben? Glückwunsch!

Oder zieht ein wehmütiges Gefühl durch Ihr Herz, wenn Sie an Ihre Sehnsüchte denken?

Sind es die Erinnerungen an glückliche Momente? In Ihrer Kindheit? Momente der Gegenwart mit besonderen Menschen? An besonderen Orten?

Oder sind es Blicke in die Zukunft? Wann endlich ein langersehntes Ereignis eintritt, wann endlich etwas anders, besser, schöner, glücklicher werden wird?

Endlich mit der Schule fertig, endlich den Kredit abbezahlt, endlich der Urlaub, endlich das Haus fertig gebaut, endlich das neue Auto, endlich die große Liebe finden ...

Ganz tief in uns wissen wir, dass dieser „endliche“ Punkt nur der Anfang unendlich vieler neuer Träume und Wünsche sein wird. Eigentlich spüren wir eine Sehnsucht nach mehr.

„Ein Heimatgefühl zu haben - das wünsche ich mir. Angekommen zu

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott nach dir! Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42, 2-3

Wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, dann werde ich mich finden lassen.

Jeremia 29,13-14

sein. An dem Ort, an dem ich geboren bin... Wo ich Vertrauen, Sicherheit und Liebe finde. Wo mich keine Ängste bedrängen... Ein Ort, an dem ich keine Erschöpfung mehr empfinde. Keine Trauer. Nicht den geringsten Schmerz...Wo ich das Gefühl habe, nichts mehr zu vermissen. Wo ich einfach wunschlos glücklich bin. Das ist die Sehnsucht, mit der ich lebe... Die Sehnsucht, kein Leid mehr zu fühlen. Keine Lücken zu haben. Die Sehnsucht nach Erfüllung. Ich glaube, dass es die Sehnsucht nach Gott ist“, schreibt Micaela Kassen, Theologin. (www.erf.de/lesen/themen/glaube/die-sehnsucht-nach-mehr)

Letztlich sehnen wir uns nach einer Heimat, nach dem ewigen Zuhause bei Gott.

Hans Wagner, Theologe, schreibt über sein ganz persönliches Leben auf der Suche: „Lassen Sie los. Und halten Sie Ihre leeren Hände Gott hin, denn er will sie Ihnen füllen. Bedingungslos, aus Liebe. Und dann gehen Sie los und schauen Sie jeden Tag neu, wie Gott sich in Ihrem Leben finden lässt. Ob die Tage gut sind oder böse, ob sie leicht sind oder schwer - Gott ist da! (www.erf.de/lesen/themen/menschen/3178-542-7232)

Das ist die wunderschöne Antwort auf unser Sehnen.

Isabel Höglinger

Wenn man das
Bedürfnis nach etwas
Großem, Unendlichem
hat, nach etwas, das
einen zu Gott hinführt,
so braucht man nicht
weit zu gehen.

Vincent van Gogh

GEMEINDE **BAD HALL**



ProjektpfarrerIn

Kathrin Hagmüller
Tel.: 0699 / 188 77 466
pfarramt@evang-badhall.at

Kurator

Christian Wolbring
Tel.: 0676 / 8868 0511
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung
christian@wolbring.at

Kirchenbeitragsstelle

Melitta Nitsche
Tel.: 0699 / 188 77 414
Bürozeiten:
Donnerstag 15.30 - 18.30 Uhr
kirchenbeitrag@evang-badhall.at

Feierabend-Gottesdienst

3. Samstag im Monat // 18:00 Uhr
Lukaskirche
Christian Wolbring 0676 / 8868 0511

Jungschar

Samstag // 14 - 16 Uhr Neukematen
Neukematener Jungscharteam

Männerkreis

1. und 3. Montag im Monat, 19 Uhr
David Nitsche, 0676 / 8879 74201

Kirchenkaffee

2. Sonntag im Monat anschließend
an den Gottesdienst
Gemeindesaal Lukaskirche
Christine Poschinger 0664 / 2611 292,
Sigrid Biege 0699 / 1716 0016



Spenden

Volksbank Bad Hall
AT91 4318 0304 4708 0000

WALDWEIHNACHT

Wir wandern mit Laternen
zur Waldkrippe

Alle sind eingeladen, wenn wir wieder in die Waldandacht ziehen. Kinder können ihre Figuren mitbringen und damit die Krippe bevölkern. BITTE warm anziehen, gutes Schuhwerk und Laternen mitbringen.

Termin: SAMSTAG, 14. Dezember
2024 um 16 Uhr

Treffpunkt: Evangelische Kirche
Bad Hall, Römerstraße 18

Gestaltung: Pfarrerin Kathrin
Hagmüller

Musikalische Gestaltung:
unsere Band „NA SOWIESO“

Abschließend laden wir in den evangelischen Gemeindesaal zu Punsch und Keksen ein.

SPIRI WALK

Gutes für Körper, Geist und
Seele

Jeden Montag bewegen wir uns an der frischen Luft, dabei erwarten Sie spirituelle Impulse, stilles Gehen und Austausch.

Gegangen wird bei jeder Witterung - ökumenische Runde!

Termin: jeden Montag um 18 Uhr

Dauer: 1-1,5 Stunden

Treffpunkt: Katholische Kirche,
Bad Hall

Anmeldung: einfach kommen
und mitgehen

Kontakt: Melitta Nitsche,
0699 18877414



KREATIV-KAFFEE

Viele Menschen - viele
Talente - eine gemeinsame
Zeit - ein gemeinsamer Glaube

Einladung zu einem Ort der Begegnung und zum Austausch. Wir bieten eine gemütliche Runde und Gemeinschaft.

Termine: Mittwoch, 11.12.24,
15.1.25, 12.2.25 u. 12.3.25

Uhrzeit: 15 Uhr - Dauer ca. 2h

Ort: Evangelischer
Gemeindesaal, 4540
Bad Hall, Römerstraße 18

Kosten: freie Teilnahme (ev.
Materialkosten)

Informationen zum Thema:
Melitta Nitsche, 0699 18877414

**Einladung zur ökumenischen Veranstaltung der evangelischen Gemeinde Bad Hall
und der kath. Pfarren Adlwang, Bad Hall, Pfarrkirchen und Rohr**

WEIHNACHTEN OHNE DICH

Samstag, 21. Dezember 2024, 16:30 - 18:30 Uhr, Katholische Stadtpfarrkirche Bad Hall

Weihnachten ist die Zeit der Liebe, Zeit der Freude, Zeit der Familie. Für jene, die einen geliebten Menschen verloren haben, ist es aber oft eine besonders schwere und emotionale Zeit. Für diese gibt es heuer vor Weihnachten eine neue Möglichkeit. Am Samstag, dem 21. Dezember 2024 findet von 16:30 bis 18:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Bad Hall ein spezieller Abend für Trauernde und Hoffende statt. „Weihnachten ohne dich“ ist ein Angebot für alle, die heuer zu Weihnachten jemanden (oder etwas) vermissen. Zeit, der Verbindung zum geliebten Menschen nachzuspüren. Zeit, die eigene Trauer zuzulassen. Zeit, der Hoffnung Raum zu geben. Zeit, sich so auf Weihnachten vorzubereiten. Die stimmungsvolle, mit Kerzen erleuchtete Stadtpfarrkirche lädt ein zum Verweilen und sich einlassen. Die Veranstaltung endet mit einer kurzen Andacht. Dazwischen sind einzelne Stationen frei zugänglich. Im Anschluss ist für das leibliche Wohl mit Tee und Keksen gesorgt. Dieses Angebot ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet. Organisiert wird es von Menschen aus den röm. kath. Pfarrgemeinden Adlwang, Bad Hall, Pfarrkirchen und Rohr sowie aus der evangelischen Gemeinde Bad Hall. Es richtet sich an Trauernde und Hoffende jeglichen religiösen und weltanschaulichen Hintergrunds.

Kludia Molner



BIBEL AKTUELL

Impulse für Leben und Verstehen

Seit Jahren wird "Bibel aktuell" vom Evang. Bildungswerk Bad Hall veranstaltet.

Referent: Andreas Meißner, Pfarrer i.R.

Termine: Dienstag, 17.12.2024, 14.1.2025, 18.2.2025 und 11.3.2025

Uhrzeit: 19:00 bis 20:30 Uhr

Ort: Evangelischer Gemeindesaal, 4540 Bad Hall, Römerstraße 18

Anmeldung und Auskunft: Klaudia Molner, 0664 8123481

Eingeladen und herzlich willkommen ist jedermann/jedefrau

TERMINE FÜR DIE KONFIRMANDEN:

- » Konfirmandenfreizeit auf Schloss Klaus: Do, 27.02 - So, 02.03. 2025
- » Konfirmation (Christi Himmelfahrt): Do, 29.05.2025 - 10 Uhr Bad Hall

SELBSTÄNDIG-BEGLEITETE GEMEINDE BAD HALL – INS PROJEKT GESCHAUT



Nach dem oberösterreichischen Stellenverteilungskonzept wird der Gemeinde Bad Hall in Zukunft keine Pfarrstelle mehr zugeordnet werden. Gemeinsam mit der diözesanen Leitung hat die Gemeinde entschieden, sich auf einen neuen Weg einzulassen und sich weg von einer versorgten, hin zu einer mündigen, versorgenden Gemeinde zu entwickeln. Meine Aufgabe ist es (unterstützt von einer Steuerungsgruppe, der Vertreter des Presbyteriums und des WeG sowie der Superintendent angehören), die Gemeinde in einem dreijährigen Prozess hin zu einer „Pfarrgemeinde ohne eigene Pfarrstelle“ zu begleiten.

ERKUNDUNGSPHASE

In den ersten sechs Monaten wurden viele Gespräche geführt, mit Menschen mit wenig, mittlerer und hoher Verbundenheit zur Pfarrgemeinde, mit externen Unterstützern und mit gelegentlichen Besucher:innen. Ziel war es, wahrzunehmen, was Menschen vor Ort bewegt, welche Wünsche, Hoffnungen und Perspektiven sie tragen, welche Potentiale da sind und welche Erwartungen.

Es war eine hohe Bereitschaft spürbar, sich auf anstehende Veränderungen einzulassen. Dass jetzt nicht „endlich eine Pfarrerin da ist, die uns versorgt“, wurde schnell verstanden. Die Sorge vor Überlastung wurde besonders vom innersten Kern der Mitarbeitenden, die schon über Jahre großen Einsatz geleistet hatten, geäußert. Immer deutlicher wurde: Welche Gestalt von Gemeinde hier auch immer in die Welt kommen will, sie muss sich an den vorhandenen Möglichkeiten und Kapazitäten orientieren. In allen Begegnungen war eine tiefe Verwurzelung im Glauben spürbar.

WIR SIND KIRCHE

Die Mitarbeitenden darüber ins Gespräch zu bringen und im Feiern von zahlreichen Gottesdiensten und Andachten das geistliche Fundament zu stärken, war neben dem Hinhören der wichtigste Beitrag in dieser Phase. Diverse Aktivitäten, die im Jahresrhythmus der Gemeinde liegen, wurden mitgestaltet und dienten als Begegnungsfläche und geistliche Vertiefung. In einem offenen Gemeindeforum wurde die Geschichte der Pfarrgemeinde in den Blick genommen,

gewürdigt und bewusst verabschiedet. Eine wachsende Gruppe von Gemeindegliedern begleitet das Projekt im persönlichen Gebet.

DIE NÄCHSTE PHASE

In der nächsten Phase geht es um wichtige Klärungen: Wie verstehen wir uns als Gemeinde, was ist unser Auftrag?

Welche Bedeutung hat die Region für die Pfarrgemeinde und wie kann sich die regionale Zusammenarbeit ausgestalten und festigen (Stichwort Selbständigkeit in Verbundenheit)?

Wie wollen und können wir unsere Gottesdienste gestalten und feiern?

Wir gehen den Weg unter der Prämisse und im Vertrauen, dass Gott, der Gemeinden ins Leben ruft, den Prozess leitet, begleitet und deutlich werden lässt, was sich entwickeln möchte.

*Pfr. Kathrin Hagmüller
Projektpfarrstelle Bad Hall
Werk für Evangelisation und
Gemeindeaufbau*

GEMEINDE NEUKEMATEN

Administrator

Pfarrer Martin Eickhoff (Kasualien, Sitzungen und Konfi-Unterricht)

Pfarrkanzlei

Elisabeth Walter-Edelbauer

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08:30 - 11:30 Uhr

Tel. 07228 / 8140

evang.pfarramt@neukematen.at

www.neukematen.at

Kuratorin

Susanne Hoffelner

Tel.: 0664 / 867 8243

Kirchenbeitrag

Melitta Nitsche

Tel.: 0699 / 188 77 414

kirchenbeitrag@neukematen.at

Bibliothek

Tel.: 07228 / 8140-15

bibliothek@neukematen.at

Öffnungszeiten:

Samstag 16:00 - 17:30 Uhr

Sonntag 09:00 - 11:30 Uhr

Konfirmandenarbeit

Philip Gröbe, MTh

philip@neukematen.at

Kontoverbindung

Sparkasse Neuhofen

AT91 2032 6000 0001 5008

Jugendmitarbeiterkonto:

AT73 3421 4002 0004 0014



www.neukematen.at



GOSAUFREIZEIT

EIS VAN DIJK UND DIE BOTSCHAFT DES JOHANNES-EVANGELIUMS

Ein Wochenende im Oktober: Friedlinde und Herwig Rabinger empfangen unsere Gruppe im Haus der Begegnung in Gosau freundlich und alles war, wie immer, gut vorbereitet und organisiert. Grundlage der Vorträge von Eis van Dijk waren die ersten Kapitel des Johannes-Evangeliums. Er vermittelte uns die Kernbotschaft deutlich und klar.

Im Alten Testament war das Gesetz

durch Mose gegeben worden. Aber im Neuen Testament ist durch Jesus das Wort Mensch geworden. Jesus Christus hat das Licht in die Welt gebracht und durch seinen Tod am Kreuz die Erlösung von Sünde und damit ewiges Leben. Durch den heiligen Geist erkennen wir die Wahrheit, die uns das Wort Gottes sagt.

In Johannes 3,16 heißt es: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass

er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“

Diese Kernbotschaft ist mir deutlich geworden: Das ewige Leben haben und Christus im Hier und Jetzt ähnlicher werden.

Anni Liebensteiner

LIEBE NEUKEMATNER!

DEN SOMMER ÜBER HAT SICH IN NEUKEMATEN VIEL GETAN, UND ICH MÖCHTE IHNEN GERNE DAVON BERICHTEN.

BAULICHE MASSNAHMEN

Dachbodenrenovierung: Mit großer Dankbarkeit schauen wir auf die letzten Monate zurück. Wir danken allen Helfern und Spendern, die die Dachbodenrenovierung unterstützt haben! Besonderer Dank gilt Theophil Kasberger, der als Architekt den Ausbau geleitet hat. Ebenso bedanken wir uns bei Michael Hager für den Trockenausbau und bei Franz Schwalsberger für seine geleistete Arbeit. Alle drei haben viele Arbeitsstunden gespendet. Die Neugestaltung des Dachbodens ist ein voller Erfolg! Familie Gröbe freut sich sehr über die schönen Zimmer und genießt das neue Wohngefühl.

Turmsanierung: Eine Turmdachsanierung ist notwendig geworden, da Wind und Wetter Turmziegel gelockert haben.

Friedhof: Auf dem Friedhof wurde mit der Errichtung neuer Urnengräber begonnen. Fertigstellung ist im nächsten Jahr.

GEMEINDEHAUS

Schöne Wohnung: Im Gemeindehaus gibt es eine schöne Wohnung zum Mieten.

Reinigungskraft: Wir suchen weiterhin eine Reinigungskraft für das Gemeindehaus.

VERANSTALTUNGEN UND ERGEBNISSE

Anstellung Tabea Spachinger: Ab 1. November 2024 ist Tabea aus ihrer Karenz zurück und wird wieder in Neukematen für ein paar Stunden angestellt. Ihr Aufgabenbereich sind der Kindergottesdienst und einzelne Projekte, wie zum Beispiel ein Weihnachtsspiel, an dem sie schon arbeitet. Wir wünschen ihr viel Freude bei ihrer Arbeit!

Gott is ma untakuma: Zur Zeit läuft das Projekt „Gott is ma unterkuma“ in ganz Oberösterreich. Auf Videos erzählen Menschen wie du und ich davon,

wie ihnen Gott auf besondere Weise begegnet ist und wie das ihr Leben verändert hat. Ich lade Sie ein, sich die Videos anzuschauen und andere darauf aufmerksam zu machen.

Gemeindefreizeit: Die Gemeindefreizeit Ende Jänner auf Schloss Klaus wird gerade vorbereitet. Unser Anliegen ist ein schönes gemeinsames Wochenende für alle Generationen. Herzliche Einladung dazu!

Gottesdienste nachhören: Sie können unsere Gottesdienste nachhören unter www.neukematen.at/podcast/

Alpha-Kurs: Im Februar wird es in Neukematen wieder einen Alpha-Kurs geben. Eine gute Gelegenheit für Menschen, die mehr über Gott und den Glauben an ihn erfahren möchten! Herzliche Einladung dazu!

*Freundliche Grüße
Ihre Kuratorin Susanne Hoffelner*

EINLADUNG ZUM ALPHA-KURS

Ist Ihnen Gott schon untergekommen? Möchten Sie/möchtest du gerne in angenehmer und offener Atmosphäre mehr über Gott und den christlichen Glauben herausfinden? Dann laden wir Sie/dich herzlich zum nächsten Alphakurs ein. Dieser wird ab **Februar 2025**

stattfinden; genaue Informationen folgen.

Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen und/oder teilnehmen!

*Gudrun und Theophil Kasberger
(für das Alpha-Team)*



SCHÖNE HELLE WOHNUNG

IM EHEMALIGEN SCHULGEBÄUDE IN NEUKEMATEN AB SOFORT ZU MIETEN

DETAILS ZUR WOHNUNG:

- Altbau
- sehr guter Zustand
- Böden Parkett/Laminat
- Wohnfläche rund 95 m² auf einer Ebene im Erdgeschoß
- 4 Zimmer
- Vorraum/Windfang
- möblierte Küche mit Essbereich
- Wohnzimmer
- 2 Schlafzimmer
- Bad/WC
- Abstellraum

BESONDERHEITEN:

- Mitbenützung und Pflege des Gartens (ca. 200 m²)
- 1 KFZ-Garagenplatz
- Bereitschaft zur Anbindung an die Evangelische Pfarrgemeinde Neukematen ist wünschenswert

Außerdem ist bei Übernahme von Hausmeistertätigkeiten (z.B. Rasenmähen am Areal der Kirche und des Friedhofes, Reinigung der Kirche und des Vorhauses inklusive der WC-Anlage, Schneeräumung im Winter) eine Reduktion des Mietpreises möglich.

MIETKONDITIONEN:

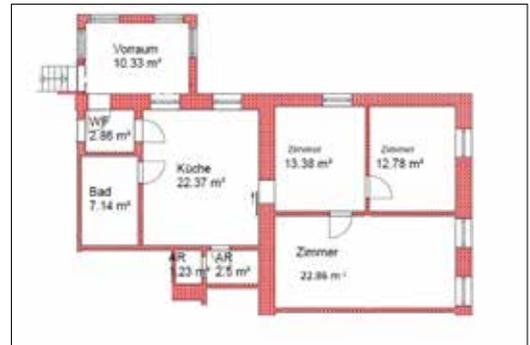
- monatliche Miete EUR 665,-
- monatliche Betriebskosten EUR 120,-
- Heizung/Warmwasser monatlich EUR 100,-
- Strom nach Verbrauch
- Kautions EUR 2.000,-
- Befristung 3 Jahre

KONTAKT:

Bei Interesse oder für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter:

- E-Mail: evang.pfarramt@neukematen.at
- Telefon: 07228 8140

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



GOLDENE KONFIRMATION IN NEUKEMATEN

Am 20. Oktober 2024 gab es in Neukematen Grund zum Feiern: 40 „goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden“ kamen zum Gottesdienst mit Pfarrer Wilhelm Todter aus Kirchdorf und erinnerten sich an ihre frühere Zeit als Konfis.

Pfarrer Gebhard Dopplinger und Pfarrer Friedrich Lages vermittelten ihnen damals die Grundlagen des Glaubens.

In der Predigt wurde uns vor Augen geführt, dass sich unsere Wünsche und Pläne im Laufe eines Lebens meist nicht wie erwartet erfüllen. Auch bei König David war es nicht anders. Aber Gott verspricht uns, immer mitzugehen, uns nie zu verlassen.

Beim Abendmahl wurde diese Bestätigung nochmals verdeutlicht.

Zur Erinnerung erhielten alle Ehrenkonfirmanden eine Urkunde mit

ihren Konfirmandensprüchen. Beim gemütlichen Kirchenkaffee im Anschluss war noch Zeit, alte Kontakte aufzufrischen.

Lisa Walter

Fotolink zur goldenen Konfirmation:



VON GUTEN MÄCHTEN TREU UND STILL UMGEBEN,

behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Von Dietrich Bonhoeffer (1906 - 1945)

JAHRESLOSUNG 2025:



REGELMÄSSIGE TERMINE

Bibel aktuell	Dienstag 19:00 Uhr -	17.12.	14.01.	18.02.	Bad Hall
Kreativ Kaffee	Mittwoch 15:00 Uhr -	11.12.	15.01.	12.02.	Bad Hall
Gebetstreffen	Dienstag 18:30 Uhr -	30.12.	28.01.	25.02.	Neukematen
Missionsgebetskreis	Mittwoch 14:30 Uhr -	18.12.	15.01.	19.02.	Neukematen
Rosengarten	Donnerstag 9:00 Uhr -	19.12.	23.01.	20.02.	Neukematen

EINZELNE TERMINE

Jeden Montag	18 Uhr	Spiri-Walk, Katholische Kirche Bad Hall
30.11. und 1.12.		Adventmarkt Sierning
14.12.,	16 Uhr	Waldweihnacht, Evangelische Kirche Bad Hall
15.12.	ab 14:30 Uhr	Adventnachmittag mit dem Chor Aufwind
21.12.,	16:30 Uhr	Weihnachten ohne dich, Katholische Kirche Bad Hall
31.01. - 02.02.2025		Gemeindefreizeit Schloss Klaus
06.02.,	14:30 Uhr	Seniorennachmittag in Neukematen
08.02.,	19 Uhr	Evangelischer Ball, Rathaus Linz
27.02. - 02.03.2025		Konfirmandenfreizeit Schloss Klaus

Aktuelle Termine von Neukematen werden per e-Mail und WhatsApp bekanntgegeben.
Termine und Gottesdienste auch unter www.neukematen.at



© Bild: pixabay

IMPRESSUM

**Medieninhaber,
Herausgeber und Redaktion:**
Ev. Gemeinde A.B. Bad Hall-Kremsmünster,
Ev. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen,
Ev. Tochtergemeinde A.B. Sierning
4533 Piberbach
Brandstatt 46
Telefon: 07228 / 8140
eMail: evang.pfarramt@neukematen.at

Beiträge per Mail an:
evang.pfarramt@neukematen.at

Inhaltliche Linie: Information für Gemeindeglieder und Interessierte & Stärkung im christlichen Glauben

Satz&Layout:
Katrín Huemer, Schiedlberg,
www.huemer-grafikdesign.at

Druck:
Salzkammergut-Druck Mittermüller, Rohr

Bank: Raika Sierning
AT19 3456 0000 0208 2626
Druckkostenspende

Information über Datenverarbeitung

Wir weisen darauf hin, dass wir als Teil der Evangelischen Kirche A. u. H.B. Österreich personenbezogene Daten zum Zweck der Verwaltung gemäß den Richtlinien der Datenschutzverordnung und den betreffenden kirchlichen Gesetzen und Regelungen speichern und verarbeiten.

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf gegenderte Schreibweise..

Alles Fotos sind private Aufnahmen, außer sie sind extra gekennzeichnet.

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Bad Hall	Kremsmünster	Neukematen	Sierning
1.12. <i>1. Advent</i>	10:00 Uhr Pfrn. Kathrin Hagmüller und Team mit den Jungmusi- kern der Stadtkapelle Kirchenkaffee	8:30 Uhr	9:00 Uhr Pfarrer Andreas Meißner 	9:45 Uhr Lektor Heinz-Peter Defner
8.12. <i>2. Advent</i>	 Lektor Christian Wolbring	Lektor Christian Wolbring	Lektorin Rosemarie Kasberger 	Lektorin Traudi Mauerkirchner 17:30 Uhr OASE Pfr. Fritz Neubacher 
15.12. <i>3. Advent</i>	14.12. 16:00 Waldweihnacht Pfrn. Kathrin Hagmüller		Lektorin Michi Mayrhofer 	Lektorin Gerti Klug
22.12. <i>4. Advent</i>	 Lektor Ernst Ohler	 Lektor Ernst Ohler	Lektor Rudi Mayrhofer 17 Uhr Kinderweihnacht	Pfrn. Insa Rössler
24.12. <i>Heilig Abend</i>	16:30 Uhr Pfrn. Kathrin Hagmüller		22 Uhr Lektor Gerald Gubesch	15 Uhr Lektor Heinz-Peter Defner 17 Uhr Lektor Kurt Gewessler
25.12. <i>Christfest</i>	 Lektor Christian Wolbring	 Lektor Christian Wolbring	 Pfarrer Andreas Meißner 	Pfr. Siegfried Oberlerchner
29.12. <i>1. So. n. Weihnachten</i>	Lektorin Marion Kutsam		Lektor Herwig Rabinger 	
31.12. <i>Altjahresabend</i>			15 Uhr Lektorin Michi Mayrhofer 	Pfr. Andreas Meißner 

01.01. Neujahrstag				Lektorin Rosemarie Kasberger	
05.01. 2. So. n. Weihnachten	04.01. 18:00 Abendgottesdienst			Lektorin Claudia Brandstätter	Lektor Rainer Oberleitner 
12.01. 1. So. n. Epiphanyanias		Pfrn. Kathrin Hagmüller		Lektor Rudi Mayrhofer	Pfr. Johannes Dopplinger 17:30 Uhr OASE Pfr. Martin Eickhoff
19.01. 2. So. n. Epiphanyanias	18.01. 18:00 FAG Pfr. Dietrich Bodenstein	Pfrn. Kathrin Hagmüller		Lektorin Andrea Maria Meißner	Pfr. Andreas Meißner 
26.01. 3. So. n. Epiphanyanias		Lektor Ernst Ohler		Pfr. Andreas Meißner	Sup. Dr. Gerold Lehner
02.02. letzter. So. n. Epiphanyanias	01.02. 18:00 Abendgottesdienst			Lektor Rainer Oberleitner	Lektorin Andrea Meißner 
09.02. 4. So. v.d. Passionszeit		Lektorin Marion Kutsam		Lektor Herwig Rabinger	17.30 Oase Pfr. Andreas Hochmeir
16.02. Septuagesimä	15.02. 18:00 FAG Fritz Neubacher			Lektorin Claudia Brandstätter	Pfr. Andreas Meißner 
23.02. Sexagesimä		Lektor Ernst Ohler		Pfr. Andreas Meißner	Lektor Kurt Gewessler
02.03. Estomihi	01.03. 18:00 Abendgottesdienst			Lektorin Rosemarie Kasberger	Lektorin Gerti Klug 

Fahrgemeinschaft nach Neukematen – Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in Neukematen braucht, meldet sich bitte im Pfarrbüro: Tel. 07228/8140



Kindergottesdienst



Kirchenkaffee



Abendmahl

GEMEINDE SIERNING

Administrator

Pfarrer Mag. Markus Gerhold
(Kasualien)

tg.sierning@evang.at

SI Dr. Gerold Lehner (Sitzungen)

Pfarrbüro

Brigitte Mursch

Dienstag 9:00 - 12:00

Tel. 0670/4096642

tg.sierning@evang.at

Kurator

Kurt Gewessler

kur.sierning@evang.at

Tel.: 0699 / 1080 7227

Kirchenbeitrag

Kurt Gewessler

kb.sierning@evang.at

Tel.: 0699 / 1080 7227

Ökumenische Telefonseelsorge

Notruf: Tel. 142

Wunsch-Besuchsdienst

Gertraud Mauerkirchner

Tel.: 0664 / 658 8545

Gottesdienste

Jeden Sonntag 09:45 Uhr

OASE 10 mal jährlich mit Sommer-
pause an ausgewählten Sonntagen
um 17:30 Uhr

Konfirmandenarbeit

Philip Gröbe, MTh

philip@neukematen.at

 Find us on:
facebook.



www.evang-sierning.at

WER
FESTEN
Herrns
IST, DEM BEWAHRST
DU
Frieden
DENN ER VERLÄSST
SICH AUF DICH
JESAJA 26,3



**EVANGELISCHE
KIRCHE
SIERNING**



OASE

Live-Musik zum Mitmachen, Kreativbeitrag zum Mitmachen. Willkommen sein, etwas in den Alltag mitnehmen. Mit Kinderoase.

**08.12.2024 Pfarrer Fritz Neubacher
(Abendmahl)**

12.01.2025 Pfarrer Martin Eickhoff

09.02.2025 Pfarrer Andreas Hochmeir

09.03.2025 Pfarrerin Insa Rössler

08.06.2025 OPEN AIR Pfarrer Karl Sperker

Jahresthema: "Auf Kurs bleiben"



Herzlich willkommen in den evangelischen Gemeinden
Bad Hall, Neukematen, Sierning.



EVANGELISCHE CHRISTUSKIRCHE SIERNING



TERMINE



10.11. (So) 09:45	Gottesdienst Evang. Christuskirche Sierning
10.11. (So) 17:30	OASE- Gottesdienst mit Sibille Schöntauf Evang. Christuskirche Sierning >>
13.11. (Mi) 16:30	Probe Krippenspiel Gemeindesaal Sierning

WEBSITE SIERNING ONLINE

Unter www.evang-sierning.at findet man nun endlich alle Informationen über die Gemeinde, handytauglich, kompakt und übersichtlich. Viele, viele Stunden sind in die Gestaltung geflossen. Danke hier an alle, die dabei mitgeholfen haben.



Schauen Sie einmal rein!



THEMEN UND ANGEBOTE



ANFAHRT



QUALITÄTSBESTÄTIGUNG FÜR UNSERE BIBLIOTHEK



Auch an Bibliotheken geht die Qualitätskontrolle nicht vorbei. Wir haben freiwillig an diesem Prüfverfahren für Bibliotheken (Q-Bib) teilgenommen und die erste Stufe des Qualitätssiegels auf Anhieb erhalten. Somit sind wir ab sofort Trägerin der „Qualitätsbestätigung“, womit uns Qualität und Professionalität durch Einhaltung hoher Standards in Fragen der Organisation, der Mitarbeiterinnen, der Angebote und Administration, sowie der Ausstattung bestätigt wird.

In den nächsten 5 Jahren, so lange gilt diese Zertifizierung, werden wir weiterhin alles unternehmen, um unsere Leser und Leserinnen bestens zu beraten und ihnen eine aktuelle Auswahl an Medien zur Verfügung zu stellen. Wir werden alles daransetzen, diesen Standard zu halten.

Wir freuen uns schon auf euren Besuch.

Euer Bibliotheksteam



ÖFFENTLICHE CHRISTLICHE BIBLIOTHEK NEUKEMATEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

SAMSTAG: 16 - 17:30 UHR

SONNTAG: 09 - 11:30 UHR

BÜCHERTISCH am 15.12.24

von 8-11 Uhr und 14.30 -17 Uhr

im Foyer der Evang. Kirche Neukematen

Verkauf von Losungen und diversen Kalendern für 2025



BUCHTIPP



VON LISA T BERGREN UND DAVID HOHN (ILLUSTR.)

WEIHNACHTEN IST EIN GESCHENK DES HIMMELS

»Mama, wie war das eigentlich, als Jesus zur Welt gekommen ist?«, fragt der kleine Eisbär seine Mutter eines Abends. Auf der Suche nach der Antwort machen die beiden sich auf den Weg. Staunend entdeckt der kleine Eisbär Nordlichter, Sterne und Blumen im Eis. Mama Bär erklärt ihm, wie groß Gott ist und wie klein er sich gemacht hat. Gemeinsam kommen sie dem Geheimnis von Weihnachten auf die Spur. Und als der kleine Eisbär am Weihnachtsmorgen aufwacht, freut er sich, denn: »Weihnachten ist ein Geschenk des Himmels! Auch in diesem Jahr!«

CBZ Wels

IHR BEGLEITER DURCH DEN ADVENT

QUELLE: WWW.KIRCHENJAHR-EVANGELISCH.DE, ERSTELLT VON ROSEMARIE KASBERGER



1. Adventsonntag

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Advent, das heißt Ankunft: Die Adventzeit ist eine Zeit der Vorbereitung auf die Ankunft Jesu in dieser Welt, eine Zeit der Vorfriede und der gespannten Erwartung. „Macht hoch, die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit!“

Wochenspruch

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer“ (Sach 9,9a).

Ein König kommt

Wenn Politiker auf Staatsbesuch sind, genießen sie oft ein Bad in der Menge: Kinder winken und Straßen sind mit Blumen geschmückt. Der erste Advent ermuntert dazu, sich auf Jesu Ankunft vorzubereiten, deren Bedeutung nicht hoch genug einzuschätzen ist.

Jesus wurde einst mit großem Jubel begrüßt, als er auf einem Esel in Jerusalem einzog. Die Menschen winkten mit Palmzweigen und legten Kleider auf die Straße - wie für einen König. „Macht die Tore weit!“ (Ps 24), heißt es auch im Advent. Es ist die Zeit der inneren Vorbereitung auf diesen besonderen König: ein mächtiger Herrscher, der Recht und Frieden bringt. Er sucht Einlass in mir /uns. Wer auf ihn wartet, hofft auf Frieden. Ihn zu begrüßen heißt, die Herzen weit aufzumachen für Gott und die Menschen neben mir.

Gebet: Herr Jesus Christus, du bist unser Friedenskönig. Du wirst unsere Tränen in Tanzen verwandeln, du sprichst: Friede sei mit euch. Du bringst Heil und Leben. Wir vertrauen dir.

2. Adventsonntag

„**Seht auf und erhebt eure Häupter!**“ Adventlich leben heißt, in Erwartung zu leben. Der zweite Advent schließt auch die Hoffnung auf die Wiederkunft Christi ein.

Wochenspruch

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht!“ (Lk 21,28b).

Hoffnung auf Befreiung

Gerade den Gebeugten und Niedergedrückten, den Zurückgewiesenen und Benachteiligten gilt die Frohe Botschaft: Haltet durch! Richtet euch auf, denn Gott sieht die Bedrängnis und hört das Klagen. Auch wenn es nicht so scheint: Wer auf Erlösung wartet, hofft nicht vergeblich. Wie der Frühling auf den harten Winter folgt und die Ernte auf die Saat, so wird der Sehnsucht nach Gott sein Kommen folgen.

Der zweite Advent spricht von einem kosmischen, umwälzenden Befreiungsgeschehen. Die Wiederkunft Jesu wird nicht unbemerkt bleiben. Sie wird uns erschrecken, aber für seine Kinder nicht zum Fürchten sein. Wer beharrlich mit seiner kleinen Kraft nach Gott Ausschau hält, den wird er nicht enttäuschen.

Gebet: Du bist geduldig, Gott - wir warten und werden ungeduldig, mit dieser Welt, mit unseren Nächsten, mit uns. Du hast Geduld mit uns, ewiger Gott, und schenkst uns deine Nähe. Komm mit deiner Barmherzigkeit und Liebe. Wir danken dir dafür.

IHR BEGLEITER DURCH DEN ADVENT

QUELLE: WWW.KIRCHENJAHR-EVANGELISCH.DE, ERSTELLT VON ROSEMARIE KASBERGER



3. Adventssonntag

„Bereitet dem Herrn den Weg!“ Gott ist auf dem Weg in die Welt – das ist das Thema des 3. Advents.

Wochenspruch:

„Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig“(Jes 40,3.10).

Macht den Weg frei!

Manchmal suche ich Gott, aber der Weg scheint versperrt. Ich dringe nicht durch, stehe mir selbst im Weg. Räumt die Steine aus dem Weg! fordert der dritte Advent.

Im Zentrum: Johannes der Täufer, der mit seinem Ruf zur Umkehr Jesus den Weg bereitet. Wo Jesus kommt, da wird die Welt heller und heiler: Vertrocknetes beginnt zu blühen, verschlossene Augen öffnen sich, es zeigt sich, was in den Herzen verborgen ist. Nichts soll seinem Kommen entgegenstehen: weder Täler der Traurigkeit noch Berge der Selbstüberschätzung. Ihm den Weg zu bereiten heißt, auf ihn zu warten, wach zu bleiben und sich in Bewegung setzen zu lassen: Traurige zu trösten, einander anzunehmen und die zu ermutigen, die längst schon aufgegeben haben.

Gebet: Das Licht wird wiederkehren, das hast du verheißen. Die Schatten des Todes werden verschwinden, auch das hast du uns verheißen, du Gott des Lebens. Wir warten. Wir sehnen uns nach Licht und Leben. Komm. Komm zu den Familien in Anspannung und Sorge. Komm zu den Alleingelassenen, die sich vor Weihnachten fürchten. Vertreib die Finsternis. Komm.

4. Adventssonntag

Wenn Gott in die Welt kommt, ändern sich die ungerechten Verhältnisse. Hungrige werden satt, Gewaltige werden vom Thron gestoßen: So singt es Maria, die Mutter Jesu, im „Magnificat“.

Wochenspruch: „Freut euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freut euch! Der Herr ist nahe“ (Phil 4,4.5b).

Freut Euch, ihr Hungrigen!

Freude kann schön machen. Unscheinbare Menschen fangen an zu leuchten, wenn sie sich auf etwas freuen: junge Mütter, die wie Maria ein Kind erwarten, Verliebte, die sich auf den geliebten Menschen freuen.

Von überstrahlender und verändernder Freude spricht auch der vierte Advent. Der Herr ist nahe! Die Nachricht kann man nicht für sich behalten: Wie Sarah, der in ihrem Alter ein Sohn verheißen wird und Maria, die Gott lobt. Von der Freude über den, der Niedrige erhöht und Mächtige vom Thron stößt, können auch wir uns anstecken lassen – von der Freude über das göttliche Ja zu uns – und darin gütiger und schöner werden.

Gebet: Was geschieht, Gott, wenn deine Boten in unsere Wirklichkeit treten, wenn das Udenkbare, das Unerwartete einbricht? Können wir dich erkennen, wenn du zu uns kommst? Verwandle und heile uns, Herr, dass wir es spüren, wenn du nahst und uns dir öffnen können. Komm zu allen, die dich suchen, die in ihren Nöten fragen: Wo bist du Gott? Wir rufen: Herr, erbarme dich.

WAS WEIHNACHTEN GESCHAH.

Für Kinder erzählt von Pfarrer Andreas Meißner. Nach Lukas 2, 1-20

Der mächtigste Mann damals war Kaiser Augustus. Und Rom war seine Stadt, die größte der Welt. Dieser Augustus brauchte Geld. Sehr viel Geld für Feste und Soldaten.

Und so befahl er: „Alle Menschen müssen sich aufschreiben lassen. In ihrer Heimatstadt, von woher ihre Familie stammt. Mit Namen. Und sie müssen sagen, wie viel Besitz sie haben. Alle müssen Geld geben!“

So eine Volkszählung gab es noch nie. Aber jeder musste dem Kaiser gehorchen.

Darum zogen auch Joseph und Maria los. Von Nazareth nach Betlehem. Vom Gebirge in die Königsstadt. 130 km weit zu Fuß. Eine Woche lang. Die beiden gehörten zusammen. Sie waren verlobt. Und Maria erwartete ihr erstes Kind.

Als sie ankamen war kein Platz für sie im Haus. Nur noch im Stall bei den Tieren nebenan konnten sie schlafen.

Dort bekam Maria ihr Kind. Gottes Sohn kam im Stall zur Welt. Maria wickelte das Baby in Windeln. Als Bettchen nahm sie eine Futterkrippe. Und sie nannte ihren Sohn Jesus.

In dieser Nacht waren auf dem Feld Hirten. Die passten auf die Schafe auf.

Plötzlich wurde es strahlend hell um sie. Ein Bote Gottes, ein Engel, war leuchtend bei ihnen. Die Männer waren geblendet und hatten Angst. Sie staunten über den Engel.

Der sagte: „Habt keine Angst. Heute Nacht ist der geboren worden, den Gott versprochen hat: Der Retter der Welt. Ihr werdet ein Baby finden, das in Windeln gewickelt ist und in einer Futterkrippe liegt.“

Auf einmal war der Engel von einer großen Gruppe Engeln umgeben. Die lobten Gott und sangen: „Ehre sei Gott in der Höhe. Und Friede auf der Erde bei den Menschen, die Gott lieben!“

Und dann waren die Engel weg. Und es war wieder finstere Nacht. Aber die Hirten wollten sehen, was sie eben gehört hatten und sagten: „Also los, kommt, wir gehen nach Betlehem. Wir wollen mit eigenen Augen sehen, was der Engel uns gesagt hat.“

Sie eilten nach Betlehem und fanden dort Maria und Joseph und in der Futterkrippe das Kind, Jesus. Die Hirten erzählten von ihrer Begegnung mit den Engeln Gottes und was sie über dieses Kind gehört hatten.

Die Leute, die das hörten, staunten sehr. Aber Maria merkte sich alles, was die Hirten berichteten. Sie behielt es in ihrem Herzen.

Die Hirten gingen wieder zurück zu ihren Schafen, zurück zu ihrer Arbeit. Und sie lobten Gott. Sie dankten ihm für alles, was sie gesehen hatten.



Die Bilder stammen von Hanna Viehböck, 9 Jahre.



GEBET

*Guter Gott, wir danken dir, dass du als Kind,
als Mensch zu uns auf die Erde gekommen bist.*

*Darüber freuen wir uns und deshalb dürfen wir Weihnachten feiern.
Weil du Mensch geworden bist, dürfen wir darauf vertrauen,
dass du weißt, was uns Menschen bewegt.
So danken wir dir für all das Gute und Schöne, das du uns schenkst.*

*Wir bringen aber auch vor dich, was uns Kummer bereitet.
Wir bitten dich, erfülle unser Herz mit Freude und Frieden.*

*Sorge aber auch ganz besonders für die Menschen,
die von Friede und Geborgenheit wenig spüren.*

Amen.



Max Wahl

BERICHT KONFIRMANDENJAHRGANG 2024/25

Servus miteinander,

mein Name ist Max Wahl und ich freue mich, gemeinsam mit einem motivierten Team junger Mitarbeitender den Konfirmandenunterricht für den Jahrgang 2024/25 zu gestalten.

Ich bin 27 Jahre alt und seit meinem BA-Abschluss im Bereich „Theologie und Soziale Arbeit im interkulturellen Kontext“ an der internationalen Hochschule Bad Liebenzell im Jahr 2022 im Jugendteam auf Schloss Klaus tätig. Im selben Jahr heiratete ich meine Frau Anna und wir zogen gemeinsam nach Klaus, um dort am Schloss zu arbeiten.

Nach einem Jahr Mitarbeit im Jugendkreis-Team in Neukematen übernahm ich im Herbst 2024 zusätzlich den Konfirmandenunterricht in Bad Hall. Am 27. September starteten wir mit einem sechsköpfigen Team und elf Konfirmanden in den diesjährigen

Konfi-Kurs. Im Gemeindesaal in Bad Hall treffen wir uns alle zwei Wochen, um gemeinsam über zentrale Themen des christlichen Glaubens zu lernen. In den ersten Einheiten beschäftigten wir uns zum Beispiel mit Fragen wie: „Wer ist Gott für mich?“, „Wie stelle ich mir Gott vor?“, „Wie können wir Gott in der Bibel entdecken?“ und „Wie entstand die Bibel, wie wir sie kennen?“

Bei all dem Lernen kommen der Spaß und die Gemeinschaft natürlich nicht zu kurz. Ein Höhepunkt, auf den wir in Vorbereitung auf die Konfirmation hinarbeiten, ist die Konfirmanden-Rüstzeit im kommenden März.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr für die Konfis und unsere gemeinsame Zeit betet.

Max Wahl

1. Reihe von links nach rechts: Miriam Wächter, Hanna Klampferer, Jonas Weiss, Sebastian Rirtz, Anna Ohler, Tamara Schernhammer, Tobias Kohut
2. Reihe von links nach rechts: Nora Kasberger, Victoria Kolbrich, Mathis Kasberger (Betreuer), Tobias Grall, Kilian Schladerer (Betreuer)
Bild rechts: Jakob Trummer



22. DEZEMBER UM 17.00 UHR

KINDERWEIHNACHT IN NEUKEMATEN

MIT KRIPPENSPIEL DER JUNGSCHE NIK

“DER TRAUM DER DREI BÄUME”



Wir freuen uns auf Dich!



Christina: geb. 1997, arbeitet auf Schloss Klaus im Kinderteam



*Tabea: geb. 1991
verheiratet mit Thomas, 2 Kinder*



Max: geb. 1997 verheiratet mit Anna, arbeitet auf Schloss Klaus im Jugendteam

KINDER, JUNGSCHAR UND JUGEND

EINE HERZENSANGELEGENHEIT

Die Gemeinde Neukematen ist in der glücklichen Lage, dass sowohl **hauptsächlich auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** in der Kinder, Jungschar und Jugendarbeit tätig sind. Jungschar, Jugendkreis, Kigo und alles drum herum wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern geleitet, unterstützt und möglich gemacht.

DANKE an dieser Stelle an euch alle. Ihr macht das super!

Christina und Max leiten und organisieren ihre Bereiche hauptamtlich von Schloss Klaus aus.

Tabea steigt nach ihrer Karenz im November wieder mit ein paar Stunden bei uns ein.

Wir bitten euch um Unterstützung dieser so wichtigen Arbeit im Gebet und wenn möglich auch finanziell. Wir sind dankbar für jede Spende und auch Daueraufträge werden gerne angenommen.

Unsere Kontoverbindung dafür: AT73
3421 4002 0004 0014

*Herzlichen DANK euch allen!
Michaela Mayrhofer*

Gemeindefreizeit Schloss Klaus vom 31.1.-2.2.2025

Thema: Unsere Gemeinde(n) gestalten

Vortragende: Tom Happel & Martin Eickhoff

von Fr., 31.01.25 um 18.30 Uhr mit dem Abendessen

bis So., 02.02.25 nach dem Mittagessen

Erwachsene:

- 155,- € im Mehrbettzimmer/ Fam.Zi.
- 195,- € im Mehrbettzimmer/Fam.Zi. m. Dusche/WC
- 181,- € im Doppelzimmer
- 221,- € im Doppelzimmer mit Dusche/WC
- 199,- € im Einzelzimmer

Kinderstaffelung:

- 13-17 Jahre: 132,- €
- 10-12 Jahre: 112,- €
- 6 -9 Jahre: 98,- €
- 3-5 Jahre : 80,- €
- 1-2 Jahre: 19,-€

Kinderbonus gibt es wieder: für jedes 3. und weitere Kind kostet das Wochenende 15,- € (3-12 Jahre) bzw. 20,- € (ab 13 J.)

Hausschuhe und eigene Handtücher bitte nicht vergessen.

www.schlossklaus.at – 07585/411



Anmeldung:

Bis spätestens Sonntag, 19.01.2025, in Neukematen abzugeben.

oder per Mail: evang.pfarramt@neukematen.at

Anmeldung zur Gemeindefreizeit

Name:.....

Kinder:

Einzelzimmer

1.

Geb. Dat.....

Doppelzimmer

2.

Geb. Dat.....

Mehrbettzimmer

3.

Geb. Dat.....



GEBURTSTAGE

In der Zeit von Dezember bis Februar feiern wieder viele Gemeindeglieder ihren Geburtstag. Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen ein gesundes & gesegnetes neues Lebensjahr! Die angeführten Personen (70+) haben uns ihr Einverständnis für die Bekanntgabe erteilt.

Darum setze ich meine Hoffnung auf ihn, der HERR ist alles, was ich brauche. Denn der HERR ist gut zu dem, der ihm vertraut und ihn von ganzem Herzen sucht.

Klg.3,24f

Sollten auch Sie mit der Nennung Ihres Geburtstages im Gemeindeblatt einverstanden sein, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Neukematen unter 07228-8140 oder unter evang.pfarramt@neukematen.at.



TAUFE

04.08. Jonathan Paul Edelbauer, Sohn von Markus und Linda Edelbauer aus Inzersdorf

24.08. Raphael Reiter, Sohn von Markus und Sabrina Reiter aus Kematen

25.08. Sarah Moschner, Tochter von Philipp und Michaela Moschner aus Sierning

31.08. Helena Köck, Tochter von Christopher und Romana Köck aus Neuzeug

01.09. Frederik Levi Edelbauer, Sohn von Lukas Edelbauer und Klara aus Kremsmünster

02.11. Noraly Anja Schellnast, Tochter von Christoph und Martina Schellnast aus Neuhofen

72 Hackl Monika, Neuhofen
Larson Edith, Neuhofen

73 Hehenberger Stefanie, Rohr
Dr. Kleibel Eva, St. Marien
Steiner Johann, Neuzeug

74 Innthaler Monika, St. Marien
Ing. Schmidt Martin, Neuhofen
Meißner Andrea, Bad Hall

75 Ing. Innthaler Wilhelm, St. Marien
Sixt Erna, Sierning
Ing. Hagmüller Heinz, St. Marien

76 Larson Glen, Neuhofen
Oklmann Edeltraud, Eggendorf

77 Aufischer Marga, St. Marien

78 Pistrich Brigitta, St. Marien

80 Ing. Ecker Rainer, St. Marien
Hinterhölzl Gudrun, Neuhofen
Edelbauer Rudolf, Bad Hall

81 Zillich Linda, Kematen

82 Marth Ernst, Allhaming
Landl Ilse, St. Marien

83 Schneider Martin, Neuzeug
Zäuninger Maria, Neuzeug

85 Rumpl Alois, Rohr

86 Nakovich Helmut, Allhaming
Hütmeyer Franz, Schiedlberg

87 Nöbauer Pauline, Neuzeug

88 Grabherr Pauline, Kremsmünster

91 Gubesch Maria, Bad Hall



HOCHZEIT

21.09. Gutbrunner Markus und Marie, geb. Ecker aus Neuhofen

BEERDIGUNGEN

23.07. Therese Rendel im 89 Lj.
aus Bad Hall

03.09. Brigitte Thielke im 83 Lj.
aus Bad Hall.

23.09. Brigitte Mayer im 90 Lj. aus
Neuhofen

28.10. Sylvia Schwarz im 69 Lj. aus
Bad Hall



GEMEINDEBLATT

DOCH LIEBER NUR DIGITAL?

Sie lesen „Gemeinsam glauben“ gerne, möchten aber in Zukunft das Heft nur noch digital beziehen? Kein Problem. Bitte schicken Sie uns eine kurze Nachricht an evang.pfarramt@neukematen.at. Dann bekommen Sie kein Heft mehr zugeschickt. Die digitalen Ausgaben finden Sie dann unter www.neukematen.at/aktuelle-ausgabe. Sie können natürlich alles so belassen wie bisher und verschenken das Heft an jemanden, dem es vielleicht Freude macht.



AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma KIRCHENBLATT NBS	
IBAN EmpfängerIn AT19 3456 0000 0208 2626	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
EUR	Betrag
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet DRUCKKOSTENSPENDE	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Betrag 30+	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn Ihnen das neue Gemeindeblatt gefällt, freuen wir uns über einen Beitrag für die Druckkosten.

Das Konto ist für alle Gemeinden zusammen. Der Zahlscheinvordruck ist maschinell lesbar.

NEU: Sie können auch ganz bequem mit dem QR-Code in Ihrer Mobile-Banking-App eine Spendenüberweisung durchführen.

Wir bedanken uns recht herzlich!



GOTT MACHT SICH ZU UNS AUF

AUS DEM ALBUM: „DU BIST LIEBE – ANBETUNG ZU ADVENT UND WEIHNACHTEN“

Gott macht sich zu uns auf
den weiten Weg zum Stall nach Bethlehem.
Weil wir bedürftig sind
wird er uns Menschen uns gleich als kleines Kind.

Tief im Winter, bettelarm
ein paar Decken halten ihn nur warm.
Ohne Krone, ohne Geleit
kommt das Licht der Welt in unsere Zeit.

Die Engel singen laut
die Sterne tanzen wild im Himmelszelt.
Weil Gott uns gnädig ist
kommt dort im Stall die Liebe selbst zur Welt.

In die Schwärze unsrer Nacht
hat uns Gott sein helles Licht gebracht.

Ohne Krone, ganz unscheinbar
macht er sein Versprechen an uns wahr.

Es ist ein langer Weg
von diesem Stall zum Kreuz auf Golgatha.
Was dort im Stroh begann
zieht dann am Kreuz die ganze Welt in Bann.

Er, der ohne Sünde war
bringt uns Menschen nun den Himmel nah.
Wenn wir werden so wie in Kind
seh'n wir, dass wir dort zu Hause sind.

*Text und Musik: Arne Kopfermann
Gerth Medien Produktion
Link zum Lied - QR Code*



Wenn verzogen, bitte zurück an: Evang. Pfarrgemeinde Neukematen, 4533 Piberbach, Brandstatt 46
Österreichische Post AG – MZ 22Z042782 M